

1. Stadtwerke Deggendorf GmbH

1.1 Stammdaten

Firma	Stadtwerke Deggendorf GmbH
Sitz	Deggendorf
Adresse	Graflinger Str. 36, 94469 Deggendorf
Handelsregister	Amtsgericht Deggendorf HRB 2216
Stammkapital	10.000.000, - €
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Rechtliche Grundlagen	Die Umgründung der Stadtwerke Deggendorf in eine GmbH erfolgte am 21.06.2000 rückwirkend zum 01.01.2000.

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Geschäftsanteil in €	Anteil in %
Stadt Deggendorf	10.000.000, - €	100 %

1.3 Gegenstand und Zweck des Unternehmens

1.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit bzw. der Handel und der Verkauf von Energie und Wasser sowie der Betrieb von Bädern, insbesondere im Stadtgebiet der Stadt Deggendorf. Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben der Gesellschaft fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Das Unternehmen gliedert sich in die Bereiche Stromversorgung, Erdgasversorgung, Wasserversorgung, Ganzjahresbad elypso und in den Servicebereich.

1.3.2 Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck liegt in der Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Licht, Erdgas und elektrischer Kraft sowie dem Betrieb öffentlicher Bäder i. S. des Art. 83 Abs. 1 Satz 1 BV i. V. m. Art. 57 GO.

1.4 Organe

1.4.1 Gesellschafterversammlung

Gesellschafter	vertreten durch
Stadt Deggendorf	Oberbürgermeister Dr. Christian Moser

1.4.2 Aufsichtsrat

Mitglieder	Funktion	Beruf
Aufsichtsratsvorsitzender	Vorsitzender	Oberbürgermeister
Dr. Christian Moser		
Stellv. Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender	2. Bürgermeister, Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Günther Pammer		
Aufsichtsrat	Mitglied	Hochschullehrer i.R.
Prof. Dr. Johannes Grabmeier	Mitglied	Redaktionsmitarbeiter i.R.
Franz-Xaver Heigl	Mitglied	Oberstudienrat
Christian Heilmann-Tröster	Mitglied	Finanzierungsberater
Josef Kandler	Mitglied	Versuchingenieur
Johannes Krenn	Mitglied	Dipl.-Physiker Univ.
Paul Linsmaier	Mitglied	selbständige Pflegedienstleiterin
Corinna Ortman	Mitglied	Techniker i. R.
Harald Schiller	Mitglied	selbständiger Unternehmer
Alois Schraufstetter	Mitglied	Geschäftsführer
Karl Stern	Mitglied	selbständiger Rechtsanwalt
Ewald Tremml	Mitglied	selbständige Bilanzbuchhalterin
Margret Tuchen		

1.4.3. Geschäftsführung, Prokura

Mitglieder	Name
Geschäftsführung	Alexander Springer, Dipl.-Volkswirt Univ.
Prokura	Johann Dollmaier, Bachelor of Arts (seit 20.04.2022) Florian Mühlbauer, Dipl.-Kaufmann Univ. (seit 05.01.2023)

1.5 Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	Gesamtbezüge in €
Alexander Springer	Für die Veröffentlichung der Bezüge der Geschäftsführungsorgane wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

1.6 Beteiligungen

Eigene Beteiligungen
Die Stadtwerke Deggendorf GmbH ist mit einer Stammeinlage von 250.000 € an der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH beteiligt, die im Jahr 2006 gegründet wurde.
Die Stadtwerke Deggendorf GmbH ist mit einem Geschäftsanteil von 10.000 € an der Plattform Energie GmbH, Bad Aibling, beteiligt.

1.7 Personal

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl
Im Geschäftsjahr 2022 waren 70,5 Arbeitnehmer und 4,0 Auszubildende beschäftigt.

1.8 Zusammenfassung

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft:

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.961.232,80 € (Vj.: Jahresfehlbetrag 5.504.624,63 €) bei einer Bilanzsumme in Höhe von 55.026.875,71 € (Vj.: 50.607.885,95 €) aus.

Die stark gestiegenen Beschaffungspreise, die hohe Volatilität auf den Beschaffungsmärkten, der intensive Wettbewerb und der ausgeprägte Margendruck, stellten für den Einkauf und Vertrieb im **Strom- und Gasbereich** im Jahr 2022 eine große Herausforderung dar. Durch eine langfristig angelegte Beschaffungs- und Vertriebsstrategie konnte den vorgenannten Entwicklungen erfolgreich entgegengewirkt werden, wodurch ein erheblicher Beitrag zum erfreulichen Jahresüberschuss geleistet wurde. Auch die Auflösung der im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 gebildeten Drohverlustrückstellung, für den Strom- und Gasbezug des Jahres 2022, trug zum positiven Jahresergebnis bei.

Die **Wasserversorgung** war geprägt von geringen Niederschlagsmengen und einer dennoch gegenüber dem Vorjahr erhöhten Quellschüttung. Trotzdem war im Jahr 2022 erneut ein externer Wasserbezug, etwa in der Höhe des Vorjahres, erforderlich. Zudem führten notwendige Instandhaltungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen in das Wasserversorgungsnetz zu erhöhten Aufwendungen der Sparte Wasser.

Eine Rückkehr zu den normalen Öffnungszeiten ohne weiterführende Hygienemaßnahmen, bauliche Verbesserungen, z.B. die neu errichtete Poolbar sowie die erfreulichen Besucherzahlen trugen wesentlich zu einer Verbesserung der Umsatz- und Ergebnissituation im Ganzjahresbad **elypso** bei. Der Verlust in dieser Sparte hat sich im Geschäftsjahr 2022 deutlich verringert (Ergebnis vor Steuern: -1.552 Tsd. €; Vj.: -2.593 Tsd. €).

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 50.608 Tsd. € um rund 4.419 Tsd. € auf 55.027 Tsd. € im Geschäftsjahr 2022.

Dabei wächst, aufgrund der im Geschäftsjahr durchgeführten Investitionen (2.885 Tsd. €; Vj.: 3.843 Tsd. €), das Anlagevermögen um rund 252 Tsd. € auf 42.073 Tsd. € (Vj.: 41.821 Tsd. €) an, da diese die planmäßigen Abschreibungen (2.632 Tsd. €) übersteigen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände verringern sich, trotz der Zugänge bei den Softwarelizenzen in Höhe von 63 Tsd. €, im Wesentlichen abschreibungsbedingt von 782 Tsd. € um 20 Tsd. € auf 762 Tsd. €.

Auf die Bereiche Strom (1.404 Tsd. €), Wasser (682 Tsd. €) und Gasnetz (318 Tsd. €) verteilen sich die Zugänge im Sachanlagevermögen (2.822 Tsd. €). Die Investitionen in das Ganzjahresbad elypso betragen 297 Tsd. € und betreffen überwiegend durchgeführte Sanierungs- und Umbaumaßnahmen.

Das Finanzanlagevermögen besteht größtenteils aus der Beteiligung an der Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH in Höhe von 250 Tsd. € sowie aus den Anteilen an der Plattform Energie GmbH, Bad Aibling mit 10 Tsd. €.

Für das Umlaufvermögen ergibt sich eine Erhöhung um rund 4.130 Tsd. € von 8.729 Tsd. € auf 12.859 Tsd. €, was einem Anstieg von 47,3 % entspricht.

Das im Umlaufvermögen ausgewiesene Vorratsvermögen, das von 959 Tsd. € auf 1.275 Tsd. € steigt, beinhaltet überwiegend Lagermaterialien für das Strom- und Wassernetz sowie für das elypso. Zudem sind CO₂-Emissionszertifikate im Rahmen des zum 01. Januar 2021 gestarteten nationalen Emissionshandels für Brennstoffe mit 302 Tsd. € bilanziert.

Ebenfalls erhöhen sich die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um insgesamt rund 363 Tsd. € von 5.239 Tsd. € im Vorjahr auf 5.602 Tsd. €. Dabei steigen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 305 Tsd. € auf 4.068 Tsd. € an. Die Forderungen gegen die Gesellschafterin, die zum Bilanzstichtag mit 231 Tsd. € um 60 Tsd. € höher ausfallen als im Vorjahr, beinhalten vorwiegend Forderungen aus dem Strom- und Wasservertrieb. Die sonstigen Vermögensgegenstände nehmen geringfügig um 1 Tsd. € ab (1.303 Tsd. €; Vj.: 1.304 Tsd. €). Sie umfassen hauptsächlich Forderungen gegen das Finanzamt aus der Umsatzsteuerabrechnung (927 Tsd. €; Vj.: 549 Tsd. €), sowie Forderungen gegen den Übertragungsnetzbetreiber für die EEG-Marktprämie von 255 Tsd. €.

Die liquiden Mittel erhöhten sich um 3.451 Tsd. €, ausgehend von einem Stand in Höhe von 2.531 Tsd. € im Vorjahr auf 5.982 Tsd. € im Berichtsjahr. Zu den liquiden Mittel gehört neben dem Kassenbestand von 198 Tsd. € (Vj.: 61 Tsd. €) das Bankguthaben mit 5.784 Tsd. € (Vj.: 2.470 Tsd. €).

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital um den Jahresüberschuss in Höhe von 3.961 Tsd. € (Vj.: -5.505 Tsd. €) auf 21.442 Tsd. € (Vj.: 17.481 Tsd. €). Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres in Höhe von -5.505 Tsd. € wurde mitsamt dem Gewinnvortrag von 7.699 Tsd. € auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Zunahme beim Fremdkapital, bestehend aus empfangenen Ertragszuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten, von 33.127 Tsd. € auf 33.584 Tsd. € um rd. 457 Tsd. € basiert vor allem auf einem Anstieg der

empfangenen Ertragszuschüsse um rund 451 Tsd. € auf 7.745 Tsd. € und der Verbindlichkeiten um insgesamt rd. 1.232 Tsd. € auf 20.872 Tsd. €, bei gleichzeitiger Abnahme der Rückstellungen um rund 1.279 Tsd. € auf 4.054 Tsd. €. Die empfangenen Ertragszuschüsse beinhalten gezahlte Baukostenzuschüsse für Strom und Wasser. Diese werden unter dieser Position passiviert und jahresanteilig aufgelöst. Der Anstieg im Geschäftsjahr 2022 um 451 Tsd. € resultiert daher, dass den Auflösungen in Höhe von 624 Tsd. € neue Zugänge in Höhe von 1.075 Tsd. € gegenüberstehen.

Die Rückstellungen 2022 in Höhe von 4.054 Tsd. € (Vj.: 5.333 Tsd. €) enthalten zum größten Teil Rückstellungen für Nachbeschaffungen von Strom und Gas für die Geschäftsjahre 2023-2024.

Weiterhin sind in den sonstigen Rückstellungen u.a. Rückstellungen für Prämienzahlungen (251 Tsd. €; Vj.: 261 Tsd. €), Instandhaltungsmaßnahmen (415 Tsd. €; Vj.: 368 Tsd. €), personalbezogene Rückstellungen (244 Tsd. €; Vj.: 173 Tsd. €) sowie ausstehende Wasserbezugsrechnungen (113 Tsd. €; Vj.: 182 Tsd. €) bilanziert.

Ebenfalls ist eine Drohverlustrückstellung für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 in Höhe von insgesamt 1.760 Tsd. € enthalten. Diese betrifft mit 465 Tsd. € die Strombeschaffung und mit 1.295 Tsd. € die Gasbeschaffung. Grund hierfür sind notwendig gewordenen Nachbeschaffungen bei gleichzeitig stark gestiegenen Beschaffungspreisen, welche kundenseitig nicht weitergegeben werden können.

In Folge der planmäßig getätigten Tilgungen verringerten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (11.357 Tsd. €; Vj.: 12.681 Tsd. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (3.511 Tsd. €; Vj.: 3.082 Tsd. €) betreffen größtenteils die Plattform Energie GmbH, Bad Aibling für den Energiebezug, und die Bayernwerk Netz GmbH, Regensburg, für Netznutzungsentgelte des vorgelagerten Netzbetreibers.

In den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (797 Tsd. €; Vj.: 413 Tsd. €) sind unter anderem die Schlussabrechnung der Konzessionsabgaben für Strom und Wasser mit 355 Tsd. € (Vj.: 326 Tsd. €) sowie die Kanalgebühren mit 196 Tsd. € (Vj.: 7 Tsd. €) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegen die Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH (477 Tsd. €; Vj.: 145 Tsd. €).

In den sonstigen Verbindlichkeiten (4.727 Tsd. €; Vj.: 3.306 Tsd. €) sind überwiegend debitorische Kreditoren mit 2.486 Tsd. € (Vj.: 1.546 Tsd. €) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptzollamt aus der Strom- und Energiesteuer mit 348 Tsd. € (Vj.: 415 Tsd. €) sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten mit 824 Tsd. € (Vj.: 486 Tsd. €) enthalten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten (913 Tsd. €; Vj.: 859 Tsd. €) weisen die Abgrenzung von Geldwertkarten und Gutscheinen für das elypso aus.

In der Gewinn- und Verlustrechnung belaufen sich die Umsatzerlöse aus der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung inklusive Erlöse aus dem Betrieb des elypso, der Auflösung von Ertragszuschüssen und dem Nebengeschäft nach Abzug der Energie- und Stromsteuer auf

46.766 Tsd. € (Vj.: 41.368 Tsd.€). Diese bewegen sich damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse im Segment Strom betragen im Berichtsjahr 32.535 Tsd. € (Vj.: 31.959 Tsd. €). Die Absatzmengen im Stromvertrieb legen, ohne Berücksichtigung des Eigenverbrauchs, um 1.460 MWh auf 85.337 MWh zu. Die Erlöse aus der EEG- und KWKG-Vergütung stiegen leicht um 270 Tsd. €.

Aus der Gasversorgung betragen die Erlöse im Geschäftsjahr 3.306 Tsd. € (Vj.: 2.791 Tsd. €). Der Gasabsatz, ohne Eigenverbrauch, sank im Berichtsjahr um 16.005 MWh auf 48.149 MWh hauptsächlich bei Sondervertragskunden, aber auch bei Tarifkunden. Durch die deutlich gestiegenen Markt- und Vertriebspreise konnten trotz des Mengenrückgangs die Erlöse um 515 Tsd. € auf 3.306 Tsd. € gesteigert werden. Der Eigenverbrauch der Stadtwerke Deggendorf GmbH erhöhte sich dagegen, da das Ganzjahresbad elypso nach den coronabedingten Schließzeiten ab dem Frühjahr 2022 wieder vollständig den Betrieb aufnehmen konnte.

Der Anstieg bei der abgesetzten Wassermenge mit 1.894 Tm³ (Vj.: 1.854 Tm³) spiegelt sich auch in den höheren Umsatzerlösen aus dem Wasserverkauf wider. Die Umsatzerlöse aus der Wasserversorgung stiegen von 4.165 Tsd. € im Vorjahr um 400 Tsd. € bzw. 9,60 % auf 4.565 Tsd. €. Die Umsatzerlöse aus den Nebengeschäften der Wasserversorgung stiegen unter anderem durch die Übernahme der technischen Betriebsführung der Trinkwasserversorgungsanlagen für den Markt Metten ab dem 01.01.2022 von 98 Tsd. € auf 267 Tsd. €.

Bei den Umsatzerlösen aus dem Ganzjahresbad elypso ergab sich ein Anstieg im Berichtsjahr aufgrund des Endes der Corona-Einlassbeschränkungen im Frühjahr 2022 und den Preiserhöhungen nach Abschluss der umfangreichen Umbaumaßnahmen um 345,53 % auf 4.540 Tsd. € (Vj.: 1.019 Tsd. €). Nach einem deutlichen Rückgang im Vorjahr stiegen die Besucherzahlen wieder um 318,13 % auf 351.615. Im Vorjahr waren hier nur 84.093 Besucher zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (319 Tsd. €; Vj.: 491 Tsd. €) beinhalten überwiegend Erträge aus der Auflösung von sonstigen Zuschüssen mit 106 Tsd. € (Vj.: 109 Tsd. €), sowie Förderungen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle mit 6 Tsd. € (Vj.: 10 Tsd. €).

Der Rückgang des Materialaufwands um 4.493 Tsd. € (31.811 Tsd. €; Vj.: 36.304 Tsd. €) resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch der Rückstellung für drohende Verluste aus dem Strom- und Gasbezug von rund 2.066 Tsd. € sowie der Senkung der EEG-Umlage auf Null zum 01. Juli 2022.

Die Kosten für den Gasbezug (1.951 Tsd. €; Vj.: 5.424 Tsd. €) verringerten sich im Jahr 2022 bedingt durch die gesunkenen Absatzmengen und dem Verbrauch der Drohverlustrückstellung von rund 1.393 Tsd. € deutlich.

Die Kosten für den externen Wasserbezug (1.864 Tsd. €; Vj.: 1.765 Tsd. €) erhöhten sich zum einen durch die erhöhte Bezugsmenge zum anderen aber auch durch die Preiserhöhung der Wasserversorgung Bayerischer Wald Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Der Aufwand für das Ganzjahresbad elypso betrifft mit 2.683 Tsd. € (Vj: 1.100 Tsd. €) die Personalkosten, welche von der Service Plus weiterbelastet werden. Der deutliche Anstieg spiegelt den gestiegenen Personalbedarf zum Ende der Corona-Maßnahmen und dem damit verbundenen Anstieg der Besucherzahlen im Ganzjahresbad elypso wider.

Insgesamt ist der Personalaufwand (4.973 Tsd. €; Vj.: 5.089 Tsd. €) im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 % (Vj.: +4,1 %) gesunken. Der Rückgang ist darin begründet, dass verschiedene Stellen erst im Verlauf des Geschäftsjahres nachbesetzt werden konnten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3.449 Tsd. € (Vj.: 3.094 Tsd. €) bestehen größtenteils aus der Konzessionsabgabe mit 1.637 Tsd. € (Vj.: 1.597 Tsd. €) sowie Kosten für EDV mit 363 Tsd. € (Vj.: 382 Tsd. €), Versicherungen 199 Tsd. € (Vj.: 178 Tsd. €) und Prüfungs- und Beratungsleistungen 276 Tsd. € (Vj.: 217 Tsd. €). Der Anstieg bei Letzteren ist auf Beratungsleistungen im Rahmen der Entwicklung des Breitbandausbaus zurückzuführen.

Die Finanzaufwendungen enthalten die Darlehenszinsen in Höhe von 318 Tsd. € (Vj.: 371 Tsd. €). Die Ertragsteuern (99 Tsd. €; Vj.: 81 Tsd. €) betreffen mit 44 Tsd. € die Körperschaftsteuer und mit 55 Tsd. € die Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2022. Im Steueraufwand sind aufwandsmindernd aperiodische Steuererträge aus der Erstattung von Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von rund 300 Tsd. € enthalten. Die Erstattung resultiert aus dem Rücktrag des steuerlichen Verlustes aus dem Geschäftsjahr 2021 auf das Einkommen des Geschäftsjahres 2020.

Insgesamt erhöht sich das Jahresergebnis um 9.466 Tsd. € auf 3.961 Tsd. €. Der Jahresüberschuss setzt sich zusammen aus den Gewinnen der Sparten Strom (4.232 Tsd. €; Vj.: -40 Tsd. €), Gas (1.176 Tsd. €; Vj.: -3.025 Tsd. €) und Wasser (107 Tsd. €; Vj.: -215 Tsd. €) sowie aus dem Verlust des Betriebes des Ganzjahresbads elypso (-1.554 Tsd. €; Vj.: -2.225 Tsd. €).

Die einzelnen Bereiche weisen dabei folgende Ergebnisse auf:

Stromversorgung:

Das Netzgebiet umfasst die Stadt Deggendorf einschließlich der Stadtteile Deggenau, Seebach, Fischerdorf, Natternberg, Rettenbach und Mietraching. Als Netzbetreiber in den Stadtteilen Greising, Hackermühle und Tattenberg fungiert die Bayernwerk Netz GmbH, Regensburg.

Bis auf einen geringen Eigenanteil wurde der Strombedarf über diverse Stromlieferanten gedeckt. Das Spartenergebnis vor Steuern für Strom steigerte sich aus den oben genannten Gründen auf 4.435 Tsd. € (Vj.: 454 Tsd. €).

Der Stromabsatz Netz erhöhte sich von 160 GWh auf 161 GWh (0,6 %) und der Stromabsatz Vertrieb stieg von 86 GWh auf 87 GWh (1,2 %).

Die Umsatzerlöse aus Stromabsatz (ohne Stromsteuer und Stromabgabe nach EEG und KWKG) erhöhten sich von 23.989 Tsd. auf 24.296 Tsd. €.

Elektrizitätsverteilung:

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 der Stadtwerke Deggendorf GmbH bei der Elektrizitätsverteilung (§ 6b EnWG Abs. 3) beträgt vor Steuern 1.985 Tsd. € (Vj.: 916 Tsd. €). Die

Bilanzsumme der Elektrizitätsverteilung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.734 Tsd. € und beläuft sich auf 19.280 Tsd. € (Vj.: 16.546 Tsd. €).

Erdgasversorgung:

Der Vergabeausschuss der Stadt Deggendorf hat im Rahmen des Konzessionsvergabeverfahrens Erdgas am 17.03.2015 beschlossen, die Verantwortung für den Betrieb des Erdgasnetzes künftig der Stadtwerke Deggendorf GmbH zu übertragen. Die Gesellschaft konnte das Deggendorfer Erdgasnetz mit Wirkung zum 01. Oktober 2017 von der Energienetze Bayern GmbH & Co. KG (ENB), München, übernehmen. In den Verhandlungen zwischen der Stadtwerke Deggendorf GmbH und der ENB wurde vereinbart, dass die Stadtwerke Deggendorf GmbH den Betrieb des Erdgasnetzes mit Wirkung zum 01. Oktober 2017 befristet mit einem Rückpachtmodell an die ENB überträgt. Das Spartenergebnis für den Bereich der Erdgasversorgung beträgt vor Steuern 1.059 Tsd. € (Vj.: -3.037 Tsd. €).

Der Erdgasabsatz Vertrieb verringerte sich von 68 GWh im Vorjahr auf 56 GWh.

Wasserversorgung:

Das Ziel der Stadtwerke Deggendorf GmbH ist es, das Stadtgebiet Deggendorf sicher und preisgünstig mit Wasser zu versorgen und zu beliefern.

Der Wasserbedarf wird aus den Eigengewinnungsanlagen der Quellgebiete Dreitanenriegel, Parst, Boxbach und Mietraching sowie durch Bezug von der Wasserversorgung Bayerischer Wald gedeckt. Die Schüttung der stadtwereeigenen Quellen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 44 Tm³. Durch die erhöhte Abgabemenge hat sich aber auch der Wasserbezug von der Wasserversorgung Bayerischer Wald erhöht.

Die Wasserabgabe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 1.854 Tm³ um 40 Tm³ auf 1.894 Tm³. Um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten, sind wieder Ertüchtigungs- und Sanierungsarbeiten bei Hochbehältern, Entsäuerungsanlagen, Quellgebieten, Rohrnetz sowie Hausanschlüssen durchgeführt worden.

Die Wasserverluste erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 12,85 % (Vj.: 12,2 %). Zurückzuführen sind diese auf die hohe Anzahl von großen Wasserrohrbrüchen im Leitungsnetz und an Hausanschlüssen.

Das Spartenergebnis für den Bereich Wasser beträgt vor Steuern 118 Tsd. € (Vj.: -248 Tsd. €).

Ganzjahresbad elypso:

Das Ganzjahresbad elypso wurde am 13.12.2003 eröffnet und bis 2006 über einen externen Dienstleister betrieben. Im Jahr 2006 wurde die Stadtwerke Deggendorf Service Plus GmbH gegründet, die ab dem 01.01.2007 die Betriebsführung, des im Besitz der Stadtwerke Deggendorf GmbH befindlichen Bades, übernommen hat.

Die Gesamtbesucherzahl steigerte sich zum Vorjahr sowohl auf Grund der aufgehobenen Corona-Beschränkungen als auch wegen der vorgenommenen Sanierungs- und Attraktivitätsmaßnahmen in der Badewelt um 267.522 auf 351.615 Besucher (Vj. 84.093). Somit konnte an die Besucherzahlen vor der Corona-Pandemie angeknüpft werden. Nach den Osterferien konnte sowohl in der Badewelt als auch in der Saunawelt wieder zum Normalbetrieb

zurückgekehrt werden. Das Freibad wurde ebenfalls ohne Einschränkungen von 20. Mai bis 8. September betrieben.

Im Hinblick auf die Energiekrise versuchte das Ganzjahresbad elypso einen gesunden Mittelweg zu finden. Die grundsätzliche Strategie lautete einerseits, Verantwortung zu übernehmen und Energie einzusparen, aber andererseits auch den Besuchern einen ungehinderten Badespaß bieten zu können.

Aus betriebswirtschaftlichen wie auch ökologischen Gründen wird im Ganzjahresbad elypso bereits seit jeher energieeffizient gearbeitet und auf geringen Ressourcenverbrauch geachtet. Um den Betrieb so wenig wie möglich einzuschränken, gleichzeitig aber Verantwortung zu übernehmen und Energie zu sparen, wurden folgende Maßnahmen eingeleitet: Senkung der Beckentemperaturen im Freibad sowie auch in der Badewelt um 2 °C, Hinzuschaltung einer Pellets-Heizung im Freibadbereich, Abschaltung der gasbetriebenen Donau-Wald-Sauna und ein zusätzlicher energieeffizienter Ofen im Ruhehaus. Die von der Bundesregierung ausgerufenen Einsparziele wurden durch diese Maßnahmen mehr als erfüllt.

Das Spartenergebnis für den Badbereich beläuft sich vor Steuern auf -1.552 Tsd. € (Vj.: -2.593 Tsd. €).

Geschäftstätigkeit und Zweckerfüllung

Zu den Aufgaben der Stadtwerke Deggendorf GmbH gehören der Betrieb der Strom-, Erdgas- und Wassernetze, der Energiehandel sowie der Vertrieb von Energie und Wasser. Daneben ist die Stadtwerke Deggendorf GmbH Betreiber des Ganzjahresbades elypso. Das Unternehmenskonzept der Gesellschaft ist mit der Netzinfrastruktur darauf ausgerichtet, den Standort Deggendorf im Energie- und Wasserbereich mit einem leistungsfähigen und versorgungssicheren Netz rund um die Uhr zu stärken. Die Stadtwerke Deggendorf GmbH sorgt mit ihren rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass die Haushalte in Deggendorf und Umgebung sicher und zuverlässig mit Strom, Erdgas sowie mit Wasser in bester Qualität beliefert werden.

Neben der klassischen Netzinfrastruktur gehört auch ein wachsendes Glasfasernetz für die Telekommunikation zu den Tätigkeitsfeldern.

Mit eigenen Anlagen (Wasserkraftwerk Hammermühlbach, Photovoltaik, Blockheizkraftwerk) erzeugt die Stadtwerke Deggendorf GmbH Strom dezentral und liefert somit neben der regionalen Wertschöpfung auch einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Energiezukunft.

Für die Lieferung von Energie und Wasser können die Kunden aus einem Produktportfolio wählen, um so die eigenen Bedürfnisse und die individuelle Situation bestmöglich abbilden zu können. Für Gewerbe- und Industriekunden verschiedener Branchen stellt das Unternehmen Energie und Wasser für komplexe Anwendungsprozesse zur Verfügung.

Umfassende energienahe Dienstleistungspakete zur Energieeffizienz sowie zum Umwelt- und Klimaschutz betonen das konsequente Engagement für die lokale Energiezukunft und leisten für die nachhaltige Umwelt- und Klimaschutzpolitik wichtige Impulse.

Mit dem weiteren Ausbau und dem Betrieb eines Glasfasernetzes schafft das kommunale Unternehmen die Voraussetzung für leistungsfähige digitale Infrastrukturen. Netzgeschwindigkeiten im Gigabit-Bereich sollen damit zum Standard werden.

Daneben betreibt die Stadtwerke Deggendorf GmbH im Stadtgebiet auch mehrere Ladesäulen für die Mobilität von Fahrzeugen mit Elektroantrieb.

Das Ganzjahresbad elypso hat sich zu einem beliebten Freizeit- und Erlebnisbad entwickelt, welches überregional Gäste nach Deggendorf zu einem Besuch in die Stadt anzieht. Die Gäste finden im Ganzjahresbad elypso Entspannung, Wellness, Fitness sowie Badespaß. Mit dem Saunaparadies hat sich seit Jahren die optimale Ergänzung zu den Sport- und Freizeitaktivitäten etabliert.

Das Jahr 2022 gestaltete sich auf dem Energiemarkt turbulent. Durch den Krieg in der Ukraine ist der Gasmarkt stark beeinträchtigt worden. Sichtbar wurde dies durch deutlich geringere Gaslieferungen aus Russland, starke Preissprünge auf den Großhandelsmärkten bei gleichzeitig deutlich gesunkenem Gasverbrauch und die damit einhergehenden Auswirkungen auf den Strommarkt. Die günstigen Witterungsverhältnisse haben für einen kräftigen Anstieg der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien gesorgt. Durch langfristig angelegtes Handeln erfüllt die Stadtwerke Deggendorf GmbH die wichtige kommunale Aufgabe zur Daseinsvorsorge bei der sicheren Versorgung der Bevölkerung mit Energie und Wasser.

Der Strompreis für Haushaltskunden mit einem mittleren Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden pro Jahr ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich um rund 25 % auf durchschnittlich 40,07 ct/kWh (Vj.: 32,16 ct/kWh) gestiegen. Grund für den Anstieg sind die sehr stark gestiegenen Strompreise im Großhandel. Im Jahresmittel lagen die Terminmarktpreise drei- bis viermal höher als im Vorjahr. Zwar hat die Abschaffung der EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 für eine spürbare Entlastung der Endkundenpreise gesorgt, konnte aber die gestiegenen Kosten für die Beschaffung nicht kompensieren.

Auch der durchschnittliche Gaspreis für Haushalte mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20.000 kWh ist im Jahr 2022 trotz der auf 7% abgesenkten Mehrwertsteuer deutlich gestiegen. Erdgasnutzer mit einem Einfamilienhaus bezahlten 2022 im Durchschnitt 20,04 ct/kWh (Vj.: 7,06 ct/kWh) und damit fast das Dreifache des Vorjahrespreises. Hauptgrund dafür sind die deutlich gestiegenen Gaspreise im Großhandel. Die Preise im Terminmarkt haben sich im Jahresmittel 2022 nahezu vervierfacht und im Kurzfristhandel fast verdreifacht.

Der am 30. November 2022 genehmigte Wirtschaftsplan sieht für das Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2.571 Tsd. € vor. Trotz des schwierigen Marktumfeldes gehen die gesetzlichen Vertreter davon aus, das geplante Ergebnis voraussichtlich zu erreichen.

1.9 Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung

Jahresabschlussprüfung

Aufsichtsrat und Geschäftsführung schlagen vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.961.232,80 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Abschlussprüfer hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung für das Geschäftsjahr den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Stadtwerke Deggendorf GmbH, Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	761.823,43	782.379,79
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.018.955,11	14.312.649,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.149.613,31	25.699.088,15
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	623.136,27	573.707,96
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	244.390,17	176.997,04
	41.036.094,86	40.762.443,01
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	250.000,00	250.000,00
2. Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.589,99	13.589,99
4. Sonstige Ausleihungen	1.238,00	2.358,00
	274.827,99	275.947,99
	42.072.746,28	41.820.770,79
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	946.455,14	666.178,21
2. Unfertige Leistungen	25.854,46	8.137,25
3. Emissionsrechte	302.430,00	284.727,74
	1.274.739,60	959.043,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.068.279,59	3.763.726,64
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen die Gesellschafterin	230.789,69	171.080,87
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.303.015,87	1.303.835,15
	5.602.085,15	5.238.642,66
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.982.485,97	2.531.285,74
	12.859.310,72	8.728.971,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	94.818,71	58.143,56
	55.026.875,71	50.607.885,95

Stadtwerke Deggendorf GmbH, Bilanz zum 31.12.2022

PASSMA	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	2.407.146,03	2.407.146,03
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.880.150,94	2.880.150,94
IV. Gewinnvortrag	2.193.931,02	7.698.555,65
V. Jahresergebnis	3.961.232,80	-5.504.624,63
	21.442.460,79	17.481.227,99
B. Empfangene Ertragszuschüsse	7.745.103,09	7.294.421,51
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	398.444,15	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.655.734,79	5.332.976,28
	4.054.178,94	5.332.976,28
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.357.010,04	12.681.234,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	1.324.224,78 € (Vj. 1.317 T€)	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.010,98	13.724,95
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	3.010,98 € (Vj. 14 T€)	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.511.363,99	3.081.743,70
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	3.511.363,99 € (Vj. 3.082 T€)	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	477.116,49	144.479,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	477.116,49 € (Vj. 144 T€)	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	796.685,06	412.610,36
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	796.685,06 € (Vj. 413 T€)	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.726.792,71	3.306.056,82
davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	4.726.792,71 € (Vj. 3.306 T€)	
b) aus Steuern:	1.236.545,72 € (Vj. 1.082 T€)	
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit:	0,00 € (Vj. 0 T€)	
	20.871.979,27	19.639.849,71
E. Rechnungsabgrenzungsposten	913.153,62	859.410,46
	55.026.875,71	50.607.885,95

Stadtwerke Deggendorf GmbH, Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2022 – 31.12.2022

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	48.780.520,47	43.440.118,25
abzüglich Stromsteuer	-1.749.868,50	-1.719.540,00
abzüglich Energiesteuer	-264.818,98	-352.846,07
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	17.717,21	-16.495,61
3. andere aktivierte Eigenleistungen	242.447,50	184.964,59
4. sonstige betriebliche Erträge	319.180,21	490.538,99
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-27.545.570,42	-33.550.003,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.265.932,74	-2.754.160,69
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-3.887.964,98	-4.060.532,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 292.808,20 € (Vj. 279 T€)	-1.084.769,44	-1.028.453,58
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.632.254,99	-2.518.341,45
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.448.830,28	-3.093.749,38
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.065,33	2.068,99
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83,29	59,18
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-318.209,59	-371.079,52
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-99.498,74	-80.879,10
13. Ergebnis nach Steuern	4.066.295,35	-5.428.330,96
14. sonstige Steuern	-105.062,55	-76.293,67
15. Jahresergebnis	3.961.232,80	-5.504.624,63